



„Politische Strafjustiz in Sachsen-Anhalt während der SBZ und frühen DDR“

5. Online-Veranstaltung am 3. Mai 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr

im Rahmen der Veranstaltungsreihe: „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“

Birgit Neumann-Becker:

„Die späten 1940er- und frühen 1950er-Jahre waren die Hochzeit des Stalinismus in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR. Besonders rigoros bekamen dies Oppositionelle, Gegner und Kritiker von Diktatur und Sowjetisierung zu spüren. Oftmals führten aber auch Bagatellen zu Verhaftungen wegen Spionage, Sabotage oder Boykotthetze. Die Betroffenen durchlitten Folter und unmenschliche Haftbedingungen. Viele Jugendliche, Männer und Frauen erhielten lange Haftstrafen, viele wurden sogar zum Tode verurteilt und erschossen. Die stalinistische Strafjustiz zielte auch darauf ab, die Bevölkerung einzuschüchtern und jeden Widerstandswillen zu brechen. Mit Dr. Daniel Bohse haben wir einen ausgewiesenen Kenner der politischen Verfolgungspolitik in Sachsen-Anhalt für unsere Veranstaltung gewonnen.“

„Politische Strafjustiz in Sachsen-Anhalt während der SBZ und frühen DDR“ lautet der Titel der Online-Diskussionsveranstaltung am Dienstag, den 3. Mai 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr, die von der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur veranstaltet und moderiert wird. Als Referent spricht der Leiter der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, Dr. Daniel Bohse.

Die Veranstaltung mit Dr. Daniel Bohse ist die fünfte Veranstaltung der diesjährigen Online-Veranstaltungsreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“. Dabei werden aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitierung von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts diskutiert. Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.